

# Stationen zu "Die Geschichte vom Löwen ..."

**Beitrag von „soarele“ vom 7. November 2014 10:26**

Hallo ihr Lieben,

ich weiß nicht mehr weiter. Meine Mentorin will, dass ich in meinem Deutschunterricht (Buchprojekt: Die Geschichte, vom Löwen der nicht schreiben konnte) mit Stationen arbeite. Jedoch habe ich noch nie Stationenarbeit gemacht 😞

Kann mir bitte jemand helfen?

Ich bin über jeden Tipp dankbar.

Liebe Grüße, Soarele

---

**Beitrag von „\*Jazzy\*“ vom 7. November 2014 10:39**

Hallo Soarele,

Stationenarbeit bedeutet, dass du mehrere Kompetenzen in einer Stunde ansprichst und die Kinder wählen können, an welcher Station sie in dieser Stunde arbeiten möchten. Diese Stationen können sogar fächerübergreifend aufgebaut sein. Du könntest z.B. rote Ablagefächer austeilten und dort Materialien Arbeitsblätter für Deutsch verteilen, dann blaue für Matheaufgaben und gelbe für Sachunterricht. Wenn du eine Deutschstunde zeigen möchtest, heftest du dann einen roten Punkt an die Tafel und die Kids wissen Bescheid.

Als Aufgabemöglichkeiten gäbe es z.B. (ich nehme an 1. Klasse?):

Rechtschreibung:

Abschreibetext

Dschungelwörter in [Silbenschrift](#) notieren und Silbenkönige markieren

Lesen: Lesen üben/einander vortragen

Grammatikstation: Die richtigen Artikel den Tieren zuordnen

(An)lautübung: Einen bestimmten Laut in den Dschungeltieren heraushören und markieren.

Schreibanlass:

Wie könnte die Geschichte weitergehen? Schreibe und male dazu.

Was dachte die Löwin wohl im ersten Moment von dem Löwen? Schreibe und male dazu.  
Wen könnte der Löwe noch treffen? Schreibe und male dazu (Tippkarten mit Dschungeltieren).

usw...

Das sind nun nur erste Ideen, damit du weißt, was ungefähr in so einem Stationenlernen gefragt ist.

LG

---

### **Beitrag von „neleabels“ vom 7. November 2014 12:37**

Auf keinen Fall Comic Sans auf den Arbeitsblättern verwenden!!! Das ist nach "Ph'nglui mglw'nafh" etc. die sicherste Methode, die Alten zu beschwören und den Untergang herbeizuführen...

Nele

---

### **Beitrag von „\*Jazzy\*“ vom 7. November 2014 13:43**

Du kannst bestimmt von Kollegen eine CD mit Grundschrift bekommen. Da ist eine Schriftform bei, die das Druckschrift "a" für die Kurzen deutlich macht. Dann kannst du Comic Sans abschwören

---

### **Beitrag von „Pausenbrot“ vom 7. November 2014 15:33**

Kannst du dich bitte erst mal mit den Grundlagen vertraut machen und dann konkrete Fragen posten? "macht mal meine Stunde" passt nicht.

---

### **Beitrag von „soarele“ vom 7. November 2014 17:02**

Die Schulschrift habe ich bereits von meiner Schule bekommen und nutze sie auch.  
Danke Jazzy82 für deine Ideen!!!

Pausenbrot: Ich habe nichts davon geschrieben, dass jemand meine Stunde machen soll! Ich habe lediglich um Tipps gebeten weil ich einfach noch sehr am Anfang stehe.

---

### **Beitrag von „Panama“ vom 7. November 2014 18:40**

Es gibt zu dem von dir beschriebenen Buch nettes Material vom Beltz Verlag. Das habe ich schon mal für Stationen verwendet. Oder zumindest Teile davon. Wichtig bei Stationen ist, dass die Schüler nicht alle Stationen machen MÜSSEN.

Du könntest Aufgaben als "Pflichtaufgaben" vorgeben, andere als Zusatzaufgaben kennzeichnen.

Kommt darauf an, wie viel Zeit du hast (eine oder zwei Stunden?)

Lieber Pausenbrot! Das Posting war eindeutig! "Bin für jeden Tipp dankbar". Wer lesen kann, ist klar im Vorteil. Wer es nicht kann, dem kann ich es gerne beibringen 😊  
Unabhängig davon, dass ich DEIN Posting als äußerst demotivierend und provozierend empfinde.

Und geholfen hat es soarele ganz sicher NICHT.

---

### **Beitrag von „\*Jazzy\*“ vom 8. November 2014 10:04**

Mir ist noch etwas eingefallen. Vielleicht könntest du das Buch langsam einlesen und auf einen/mehrere MP3 Player aufnehmen (vielleicht hast du auch noch ein 4. Schuljahr, dass diese Arbeit für dich übernehmen könnte?). Wir hatten das letztens in einer Fortbildung zum Thema LRS um schwache Leser zu fördern. Dann hättest du auch eine "Neue Medien" Station. 😊 Oder eine Station, bei der Leporellos als Erzählhilfe gestaltet werden. Oder ein vorbereitetes Kamishibai, an dem das Nacherzählen erprobt wird. (Manchmal vermisse ich die Grundschule...)

Denk noch dran, dass die Kids eigentlich zu den Stationen gehen sollen und dort arbeiten. Es darf auch ruhig etwas haptisches dabei sein.

Weiterhin solltest du eine Station des Tages festlegen, die am Ende reflektiert wird. Diese wäre somit eine Pflichtaufgabe für alle, die sie noch nicht bearbeitet haben. Dann bekommst du dein Stundenziel auch formuliert.

Um das fächerübergreifende Thema noch einmal aufzugreifen (kommt immer gut) würde ich z.B. erzählen, dass der Löwe rausfindet, dass die Löwin noch nicht rechnen kann. Deshalb bringt der Löwe der Löwin nun etwas bei. Dann brauchst du nur noch auf die Mathe AB oben die Löwin draufkopieren bzw. draufmalen, in die blauen Fächer zu legen und schon hast du die UR mit dem Matheunterricht verbunden.

Ich finde es übrigens überhaupt nicht verwerflich bei den ersten UBs ganz offen zu fragen. Ich hatte anfangs überhaupt keinen Plan, wie das funktionieren soll (obwohl ich eine ausgearbeitete Reihe meiner Mentorin als Anhaltspunkt hatte). Hab dann was eigenes gebastelt und wollte innerhalb von 2 Wochen den gesamten Lehrplan der Schuleingangsphasen durchhauen 🤪 Das hat meine Mentorin noch nach meiner UPP amüsiert rumerzählt. Also nur Mut und weiter fragen.

---

### **Beitrag von „cubanita1“ vom 8. November 2014 11:27**

Hm, jazzy82, nichts für ungut. Aber ich halte es nicht für fächerübergreifendes Lernen, wenn bloß die Löwin auf das AB kopiert wird ...

Es sollte schon auch inhaltlich passen. Fachübergreifend wäre, wenn es z.B. Fakten über den Löwen gäbe (SU), Sachrechnen oder Arbeit mit Größen rund um den Löwen (Ma) ... Usw.

Ich staune manchmal, was alles so fachübergreifend genannt wird, beliebige Aufgaben mit Herbstblättern versehen, fertig ist die Herbstwerkstatt ... Ist mir zu oberflächlich.

---

### **Beitrag von „\*Jazzy\*“ vom 8. November 2014 13:04**

Nee, so meinte ich das nicht. Ich hab mich da zu salopp ausgedrückt.

Die Geschichte ist quasi das Oberthema des gesamten Unterrichts für die nächsten 2 Wochen. In Musik wird z.B. die Löwenjagd durchgenommen oder die Affen rasen durch den Wald. In Kunst werden z.B. Pappteller mit Krepppapier in Löwengesichter verwandelt. In Deutsch die oben genannten Dinge. Im SU werden Dschungeltiere kennengelernt. In Mathe bringt der Löwe der Löwin rechnen bei (aktuelles Matheproblem, z.B. Addition mit Zehnerübergang). Wären wir nicht im ersten Schuljahr sondern im 4. könnte hier natürlich auch schon das Gewicht von

Tieren in Größenangaben variieren etc. Im ersten Schuljahr wäre das Vorgeschlagene aber eine Möglichkeit, den Matheunterricht interessanter zu gestalten und in mehreren Fächern das Oberthema "Die Geschichte vom Löwen..." zu haben. Und ja, für das erste Schuljahr und nach ca. 2 Monaten Schule ist das (für mich) fächerübergreifend. 🧐👉

---

## Beitrag von „Pausenbrot“ vom 8. November 2014 21:08

### Zitat von Panama

Lieber Pausenbrot! Das Posting war eindeutig! "Bin für jeden Tipp dankbar". Wer lesen kann, ist klar im Vorteil. Wer es nicht kann, dem kann ich es gerne beibringen 😊 Unabhängig davon, dass ich DEIN Posting als äußerst demotivierend und provozierend empfinde.

"Man hilft den Menschen nicht, wenn man für sie tut, was sie selbst tun können" sagte der gute Abraham Lincoln laut Zitateseite Nr. 99.

Wenn du jemand mit erstem Staatsexamen meinst, solche Hinweise geben zu müssen ist es dein gutes Recht. Und dies anzuzweifeln das Meine 😊

---

## Beitrag von „Panama“ vom 11. November 2014 15:17

..... natürlich ist das dein Recht! Dann kannst du ja auch einfach gar nicht antworten und es sein lassen.

